

Gold, Silber und 2x Bronze für Deutschland bei der 25. Internationalen BiologieOlympiade auf Bali, Indonesien.

Vom 6. bis 13. Juli 2014 fand auf Bali, Indonesien, die 25. Internationale BiologieOlympiade (IBO) statt. Für Deutschland starteten vier Schüler aus Bayern, Brandenburg und Rheinland-Pfalz, die aus fast 1500 Teilnehmern aus allen Bundesländern über vier Runden den Sprung ins Nationalteam geschafft hatten. Die „Insel der Götter“ empfing die Delegationen aus 61 Ländern mit strahlender Sonne, tropisch-warmen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit. Nach einer feierlichen Eröffnungszeremonie begann der anspruchsvolle Wettbewerb mit vier praktischen Klausuren und zwei Theorieklausuren zu den Themen Zell- und Molekularbiologie, Pflanzenanatomie und –physiologie, Tierphysiologie und –systematik sowie Ökologie und Ethologie. Die deutschen Schüler schlugen sich mit großer Bravour und konnten am Ende mit einer Goldmedaille für Leon Seeger (Hermann-Staudinger-Gymnasium, Erlenbach), einer Silbermedaille für Max Zhao (Friedrich-Wilhelm Gymnasium, Königs Wusterhausen) und zwei Bronzemedailles für Alexander Rotsch (Louise-Henriette Gymnasium, Oranienburg) und Cedric Cappel (Heinrich-Heine Gymnasium, Kaiserslautern) nach Hause fahren. Ein hervorragendes Ergebnis, mit dem das Team nahtlos an die großen Erfolge in Bern (2013) und Singapur (2012) anknüpft!



Das deutsche Team nach der Medaillenverleihung. Von rechts nach links: Alexander Rotsch (Bronze), Cedric Cappel (Bronze), Max Zhao (Silber), Leon Seeger (Gold) sowie der indonesische Teambetreuer.



Begleitet wurden die Schüler von PD Dr. Burkhard Schroeter vom Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) in Kiel, das für die nationale Vorauswahl und das Training der Olympioniken verantwortlich ist, sowie von Dr. Dennis Kappei, (TU Dresden), Dr. Christiane Mühle (Uni Erlangen), Christina Gebler (TU Dresden) und Ralf Claussen (Eppendorf, Hamburg). Neben der beeindruckenden Landschaft Balis mit Vulkanen, tropischen Wäldern und langen Stränden bleibt uns vor allem die Gastfreundschaft der Indonesier und – trotz aller Konkurrenz im Wettbewerb - das große Gemeinschaftsgefühl unter den Schülerinnen und Schülern wie auch den Jurymitgliedern aus vielen verschiedenen Ländern als nachhaltiges Erlebnis in Erinnerung.

Insgesamt nahmen an der 25. IBO 239 Schülerinnen und Schüler aus 61 Ländern teil. Weitere Länder darunter auch Syrien und Afghanistan entsandten Beobachterteams, um dann an der nächsten Internationalen BiologieOlympiade, die 2015 in Aarhus, Dänemark stattfinden wird, teilzunehmen.

Ein besonderer Dank gilt dem Förderverein der Internationalen BiologieOlympiade e.V., der seit vielen Jahren mit großem ehrenamtlichem Engagement die nationale Auswahlrunde und die Vorbereitung des deutschen Teams unterstützt und begleitet.

Kontakt für weitere Informationen und Fragen:

PD Dr. Burkhard Schroeter
IPN an der Universität Kiel
Olshausenstraße 62
24098 Kiel
E-Mail: schroeter@ipn.uni-kiel.de
Tel.: 0431 / 880-3135